

MULTIPOX 2K

lösemittelfrei – säurebeständig

Reines Epoxidharz!

Als Bindemittel verwendbar für selbstverlaufende Deckbeschichtungen auf Beton, Estrich im Industriebereich, Garagen oder Balkon - je nach gewünschter Schichtstärke und nach Verfüllung mit Quarzsand und Quarzmehl für Leicht-, Mittel- und Schwerstbelastungen. (Bodenflächen) oder :



Wandflächen in Verb. mit C1 Vlies poredicht !

Verarbeitung ab ca. 10 Grad Untergrundtemperatur zu empfehlen.

Beschichtung nach 12 h begehbar, 48 h voll belastbar, 96 h chemisch stabil.

Chemikalienbeständig gegen Jauche Gülle Silage Sickersaft (JGS), Motoren- u. Getriebeöle, phenolhaltige Gemische sowie verdünnte Säure und Laugen, beständig gegen Tausalz, -Ammoniak-Schwefelwasserstoff (Biogasanlagen).

Technische Daten:

Verbrauch: 200 g/m² pro Lage + Vlies

Mischverhältnis: 2:1 VE 10:5 (Härter EP).

Verarbeitung: Komponente A + B mit Bohrmaschine/Rührstab ca. 5 Minuten zusammemischen und mittels Roller oder ein 3 mm Zahnkelle gleichmäßig auftragen und sofort mit gewünschtem Quarzsand deckend abstreuen/ besanden. Ohne Quarzsand entsteht eine glatte transparente Oberfläche, so auch geeignet für Futtertische, Garagen u. Keller...

Verarbeitungszeit: Topfzeit ca. 40 Minuten (temperaturabhängig).

Untergrundvorbereitung: Der zu beschichtende Untergrund muss trocken (Feuchtigkeit <4%), tragfähig und frei von Rissen sein. Die Wandfläche muss aus Beton mindestens B25 oder Putzmörtelgruppe Pi 1 oder Pi 11 nach DIN 18550 bestehen und 28 Tage alt sein. Die Fläche muss eben sein sowie Ecken und Winkel frei von Fehlstellen. Die Oberfläche darf nicht sanden und muss leicht griffig sein. Mörtel oder Putze die Schnellzemente enthalten, sind ungeeignet und dürfen nicht verwendet werden. Besteht der Untergrund aus Altfliesen oder Trockenbauplatten, ist eine gesonderte Untergrundvorbereitung erforderlich u muss sandgestrahlt werden. Staublose Teile, Verunreinigungen wie z. B. Öle, Fette, alte Farbreste, Schalöle oder Wachse, Teere oder Teeröle etc., sind sorgfältig bis auf den tragfähigen Untergrund zu entfernen. Nach Abschluss der Untergrundvorbereitung beträgt die Abrissfestigkeit der Oberfläche mind. 1,5 N/mm². Empfehlungsweise Standstrahlen, Primer vorab.

Der Kunde wird durch diese Produktinformation nicht von seiner Pflicht zur Prüfung auf Eignung für die vorgesehenen Zwecke und Verfahren befreit.